

DIENSTLEISTUNGSVERTRAG

**ÖFFENTLICHE DIENSTLEISTUNGEN DER KÜSTENSCHIFFFAHRT
BEI DEN VERBINDUNGEN ZU DEN INSELN DES TOSKANISCHEN
ARCHIPELS.**

ANHANG PRM

bestehend aus 4 Seiten, zusätzlich zu diesem Deckblatt

Inhalt :
Hilfe für Personen mit eingeschränkter Mobilität
und Schulung

Hilfe für Personen mit eingeschränkter Mobilität und Schulung

Unterstützung in den Häfen

Hilfeleistungen und Vorkehrungsmaßnahmen, die für Personen mit eingeschränkter Mobilität folgendes vorsehen:

- ihre Ankunft im Hafen zu melden und Hilfe anzufordern;
- mit ihnen vom Eingang zum Check-In-Desk (soweit vorhanden) oder zum Schiff zu gehen
- die Registrierungsformalitäten von Passagieren und Gepäck zu erledigen, falls erforderlich;
- sie vom Check-In-Desk (soweit vorhanden) zum Schiff zu begleiten;
- sie einzuschiffen mittels Aufzügen, Rollstühlen oder anderer notwendiger, spezieller Hilfeleistung;
- sie vom Eingang des Schiffes zu ihrem Sitz oder Bereich zu geleiten;
- ihr Gepäck an Bord abzugeben und abzuholen;
- sie vom Sitzplatz zum Ausgang des Schiffes zu begleiten;
- sie auszuschießen mittels Aufzügen, Rollstühlen oder anderer notwendiger, spezieller Hilfeleistung;
- das Gepäck einzusammeln (falls nötig);
- sie von der Gepäckausgabe oder vom Ausschiffungspunkt zum vorgesehenen Ausgang zu begleiten;
- den Besuch der Toilette zu ermöglichen.

Wenn eine Person mit eingeschränkter Mobilität von einer Begleitperson unterstützt wird, muss diese Person, wann auch immer erforderlich, in der Lage sein, die notwendige Hilfe im Hafen sowohl für das Ein- und Aussteigen zu leisten.

Die Verwaltung aller notwendigen Mobilitätshilfen einschließlich elektrischer Rollstühle.

Zwischenzeitliches Ersetzen beschädigter oder verlorener Mobilitätshilfen unter Berücksichtigung, dass eine vergleichbare Ausstattung nicht zur Verfügung gestellt werden kann.

Unterstützung an Land für ausgebildete Begleithunde, soweit angemessen.

Vermittlung von notwendigen Informationen zu Ein- und Ausschiffungsmaßnahmen in einer zugänglichen Form.

Unterstützung an Bord von Schiffen

Transport ausgebildeter Begleithunde an Bord des Schiffes, in Übereinstimmung mit nationalen Vorschriften.

In Ergänzung zu medizinischem Gerät, Transport von maximal zwei Mobilitätshilfen für Personen mit Behinderung oder eingeschränkter Mobilität, inklusive elektrischer Rollstühle.

Kommunikation grundlegender Informationen hinsichtlich der Reiseroute in zugänglicher Form.

Ergreifung aller zumutbaren Maßnahmen, um angeforderte Sitzgelegenheiten zuzuweisen und die Bedürfnisse der Personen mit einer Behinderung oder eingeschränkter Mobilität zu berücksichtigen, in Übereinstimmung mit den Sicherheitsanforderungen und vorbehaltlich der Verfügbarkeit.

Wenn nötig, Hilfe beim Aufsuchen der Toiletten zu leisten.

Immer wenn eine Person mit einer Behinderung oder eingeschränkter Mobilität von einer Begleitperson unterstützt wird, wird Toremar alle angemessenen Anstrengungen unternehmen, um dieser Person einen Sitzplatz in der Nähe der Person mit Behinderung oder eingeschränkter Mobilität zuzuweisen.

Schulung zum Thema Behinderung

Sensibilisierung für Behinderungen

Die Schulung der Mannschaft, die in direktem Kontakt mit den Passagieren steht, umfasst folgende Aspekte:

- sich bewusst zu werden über physische - , Wahrnehmungs- (Hören und Sehen), versteckte – oder Lernbehinderungen, wie man sich angemessen verhält bei Passagieren, die davon betroffen sind, und wie man zu unterscheiden hat zwischen den verschiedenen Fähigkeiten der Menschen mit Beweglichkeits-, Orientierungs- oder Kommunikationsbeeinträchtigung;
- Hindernisse, die angetroffen werden von Personen mit eingeschränkter Mobilität, darunter das Verhalten von Mitmenschen, konkrete / physische und organisatorische Barrieren;
- ausgebildete Begleithunde, ihre Rolle und Bedürfnisse;
- wie mit unerwarteten Situationen umzugehen ist;
- Soziale Kompetenz und Methoden der Kommunikation mit hörgeschädigten und gehörlosen, blinden und sehbehinderten und mit Menschen, die unter Sprach- und Lernschwierigkeiten leiden;
- allgemeine Kenntnis der IMO-Vorschriften im Hinblick auf die Gestaltung und das Management von Passagierschiffen, mit dem Ziel, auf Bedürfnisse Älterer oder Behinderter einzugehen;
- sorgfältiger Umgang mit Rollstühlen und anderen Mobilitätshilfen zur Vermeidung von Schäden (für alle Mitarbeiter, die mit der Handhabung von Gepäck beteiligt sind)
-

Schulung mit Schwerpunkt auf Hilfeleistungen für Behinderte

Die Schulung der Mannschaft, die direkt Personen mit eingeschränkter Mobilität Hilfe leistet, umfasst folgende Elemente:

- wie sie Rollstuhlfahrer beim Setzen und Aufstehen helfen können;
- wie sie Hilfe leisten können bei Personen mit eingeschränkter Mobilität , die mit einem ausgebildeten Begleithund reisen, einschließlich der Rolle und der Bedürfnisse dieses Tieres;
- die Techniken für die Begleitung blinder :nd sehbehinderter Fahrgäste und für die Handhabung und die Beförderung der ausgebildeten Begleithunde;
- Kenntnisse über die Arten der Hilfsmittel, die sich im Gebrauch von Menschen mit eingeschränkter Beweglichkeit befinden sowie über deren Verwendungszweck, Einsatz;

- die Benutzung und richtige Handhabung der Hilfsausrüstung und Kenntnisse über das Verfahren angemessener Hilfe während der Ein- und Ausschiffung , dass die Wahrung der Sicherheit und der Würde des Menschen mit eingeschränkter Mobilität sicherstellt;
- hinreichendes Verständnis zu entwickeln für das Bedürfnis nach zuverlässiger, professioneller Unterstützung und sich der Möglichkeit bewusst sein, dass sich während der Reise einige Passagiere mit Behinderungen wegen Ihrer Abhängigkeit zur Hilfeleistung unwohl fühlen könnten.
- Kenntnisse über Erste-Hilfe-Maßnahmen